

## DAUERAUFMERKSAMKEIT (DAUF)

### Anwendung:

Messung der "**langfristigen Aufmerksamkeits- und Konzentrationsleistung**" bei Kindern und Erwachsenen.

### Theoretischer Hintergrund:

Aufmerksamkeit war von Anfang an ein Grundbegriff in der wissenschaftlichen Psychologie. Doch ist es bis in die heutige Zeit nicht vollständig gelungen, verschiedene Aspekte und Forschungsergebnisse der Aufmerksamkeit voneinander abzugrenzen und sie gleichzeitig in einer anerkannten Theorie zu integrieren.

Nach einer **Minimaldefinition ist Aufmerksamkeit Selektion:**

**Wahrnehmung und Vorstellung werden ausgerichtet und eingengt auf einen Teil der simultan auf den Organismus einwirkenden Reize.**

Der **Daueraspekt** hebt hervor, daß **mit andauernder Wiederholung die Durchführung der Aufmerksamkeitsoperationen erschwert** wird.

Im **Unterschied zur Vigilanz** wird

- **Daueraufmerksamkeit** als **selektierendes Bemerken dauernd bzw. häufig vorhandener Stimuli** operational definiert.
- **Vigilanz** dagegen fordert **relativ seltenes Reagieren auf zeitlich und räumlich meist unregelmäßig auftretende Stimuli**.

Bei der **Messung der Daueraufmerksamkeit** werden hauptsächlich **Aspekte einer "allgemeinen Leistungsfähigkeit bzw. Leistungsbereitschaft"** erfaßt, die **weitgehend unabhängig von der Intelligenz** sind.

### Durchführung:

- Auf dem Bildschirm werden unter **zeitkritischer Bedingung Dreiecke in einer Reihe** dargeboten, wobei die **Spitze der einzelnen Dreiecke nach oben oder unten** zeigen kann.
- Immer dann, wenn eine **vorher definierte Anzahl von Dreiecken nach unten** zeigt, soll der Proband die **Reaktionstaste** drücken.

### Testformen:

- S1: **Klinische Form 1** (Reihen mit 5 Dreiecken mit regelmäßigen Zeilensprüngen)
- S2: **Klinische Form 2** (Reihen mit 5 Dreiecken mit unregelmäßigen Zeilensprüngen)
- S3: **Normalform** (Reihen mit 7 Dreiecken mit unregelmäßigen Zeilensprüngen)

Die **Formen S1 und S2** sollten nur bei der Untersuchungen **von Probanden, bei denen beeinträchtigte Aufmerksamkeitsleistung erwartet** wird, Anwendung finden.

### Auswertung:

Als **normierte Variablen** werden ausgegeben:

- Anzahl der richtigen und falschen Reaktionen
- Mittelwert der Reaktionszeiten
- Streuung der Reaktionszeiten

➔ Die **Anzahl der Richtigen und der Falschen** sind **Maße für die Genauigkeit der Testbearbeitung**.

Eine geringe Zahl der Richtigen bzw. häufig falsches Reagieren weisen auf herabgesetzte Konzentrationsfähigkeit, geringe Motivation oder fehlendes Aufgabenverständnis hin.

➔ Um **Veränderungen der Leistung über den Testverlauf** feststellen zu können, werden zusätzlich **Mittelwerte und Streuungsmaße** für einzelne Testabschnitte (sogenannte Teilzeiten) berechnet.

### **Zuverlässigkeit (= Reliabilität):**

In Abhängigkeit von Testform und Vergleichsstichprobe wurden

- **Koeffizienten für "Innere Konsistenz"** (Cronbach's Alpha) bzw. für
- **Split-half-Reliabilität** (Odd-even-Methode)

zwischen **0.76 und 0.98** gefunden.

### **Gültigkeit (= Validität):**

- Sie ist **im Sinne der Kriteriumsvalidität gegeben**.  
**Daueraufmerksamkeit** ist ein psychologisches Konstrukt, unter dem ganz **allgemein eine von der Intelligenz relativ unabhängige Leistungsvoraussetzung** verstanden wird, die **über längere Zeit hinweg wirkt**.
- Für den Test Daueraufmerksamkeit kann ausgeschlossen werden, daß "höhere kognitive Funktionen" für erfolgreiche Testbearbeitung gefordert sind. Das Testergebnis läßt **Schlüsse auf die Stabilität längerfristiger Aufmerksamkeitsleistungen als Basisvoraussetzung für kognitive Fähigkeiten unter Speed-Vorgabe** zu.

### **Normen/Vergleichsstichproben:**

- Normen **auf der Basis von T-Werten und Prozenträngen** (teilweise mit Vertrauensintervallen) sind für alle Testformen vorhanden.
- Für **Testform S1** liegen **Gesamt- und geschlechtsspezifische Normen für "Erwachsene"** (N=248, 120 Männer, 148 Frauen), **sowie Normen für "Neurologische Patienten"** (N=322) vor.
- **Testform S2** wurden an einer nach Alter, Geschlecht und Bildung geschichteten Stichprobe (N=298, 20-70 Jahre) normiert.
- Für die **Testform S3** stehen Normen von "Erwachsenen" (N=119) zur Verfügung.

**Durchführungsdauer:**

- S1, S2 (**Klinische Formen**): 20 Minuten
- S3 (**Normalform**): 35 Minuten